**EUREGIO EGRENSIS**
**ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.**

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSSTELLE
FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRAßE 24
95615 MARKTREDWITZ
TELEFON: 09231/6692-0
TELEFAX: 09231/6692-29
E-MAIL: INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE
I-NET: WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE
WWW.EUREGIO-EGRENSIS.EU

# EUREGIO-NEWSLETTER

**AUSGABE 02/2016**
**(REDAKTIONSSCHLUSS: 25.07.2016)**

*Sehr geehrte Damen und Herren,*
*liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

*mit diesem Newsletter wollen wir Sie vor Beginn der Ferienzeit noch einmal über die aktuellsten Entwicklungen aus dem Euregio-Geschehen informieren.*

*Die EUREGIO EGRENSIS AG Bayern erlebt zurzeit einen Entwicklungsschub wie wohl selten zuvor. Dabei kommen unsere laufenden Projekte, der Anlauf der neuen INTERREG-A-Förderperiode sowie die Übernahme zusätzlicher Aufgaben zusammen.*

*Die Euregio-Geschäftsstelle ist ab sofort personell und fachlich noch breiter aufgestellt als bisher. Wir werden unser Beratungsangebot auch regional Schritt für Schritt ausweiten und erreichen somit in Oberfranken und in der nördlichen Oberpfalz künftig weitere Zielgruppen mit europäischen Themen.*

*Der neue Dispositionsfonds zur Förderung grenzüberschreitender Kleinprojekte ist nun arbeitsfähig. Mit dem Jubiläum „20 Jahre bayerisch-tschechisches Gastschuljahr“ haben wir in den letzten Wochen einen deutlichen Akzent in der Schüler- und Jugendarbeit gesetzt.*

*Mit all dem erhoffen wir uns neue Impulse für die Entwicklung unserer Region!*

*Nun ist der richtige Zeitpunkt, erst einmal durchzuatmen. Wir wünschen Ihnen allen einen erholsamen Urlaub und eine gute Zeit!*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Dr. Birgit Seelbinder*
*Präsidentin*
*Oberbürgermeisterin a. D.*

Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)

**Europäische Union**
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

# INHALTSVERZEICHNIS


## I. EUREGIO INTERN

- INTERREG-Programm: Beleihungsvertrag unterzeichnet | Regionaler Lenkungsausschuss genehmigt erste Kleinprojekte | Bayerisch-tschechischer Begleitausschuss tagt in Bischofsgrün
- 20 Jahre Bayerisch-Tschechisches Gastschuljahr
- Neues Beratungsbüro hat Arbeit aufgenommen
- Jugendsommerlager 2016: Noch wenige Plätze frei!
- Präsidiumsmitglieder besuchen Pilsen
- Jahrespressekonferenz 2016 der EUREGIO EGRENSIS
- Grenzüberschreitende Aktivitäten abgestimmt
- Euregio-Präsidentin Dr. Seelbinder mit Brückenbauerpreis geehrt

## II. AUS DER REGION

- Bayerische Landesentwicklung: neue grenzüberschreitende Zentrale Orte
- 25 Jahre Gemeindepartnerschaft Neusorg-Skalná

## III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- Tschechische Republik nennt sich jetzt offiziell „Tschechien“
- Bayerisch-Tschechische Landesausstellung Karl IV. in Prag und Nürnberg

# I. EUREGIO INTERN

## ➢ INTERREG-Programm: Beleihungsvertrag unterzeichnet | Regionaler Lenkungsausschuss genehmigt erste Kleinprojekte | Bayerisch-tschechischer Begleitausschuss tagt in Bischofsgrün

Ziel ETZ
Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2014 – 2020 (INTERREG V)

Im Mai beauftragte das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern offiziell mit der Umsetzung des Dispositionsfonds im Rahmen des EU-Förderprogramms INTERREG V A („Ziel ETZ Freistaat Bayern - Tschechische Republik 2014-2020“).

Mit der sog. Beleihung überträgt der Freistaat Bayern die Befugnis auf die EUREGIO EGRENSIS, den Dispositionsfonds zur Förderung kleiner und mittlerer grenzüberschreitender Projekte aus dem neuen INTERREG-Programm bis 2022 als staatlich beauftragte Förderstelle eigenständig zu verwalten. Derartige Verträge waren bereits 2001 für INTERREG III und 2008 für INTERREG IV unterzeichnet worden. Der Vertrag schafft die rechtliche Grundlage dafür, dass die Euregio hoheitlich handeln und z. B. Förderbescheide erlassen darf. Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern fungiert beim Dispositionsfonds als „Lead-Partner“ für die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen, die der Projekt-Partner auf tschechischer Seite ist und die ein entsprechendes Budget für ihr Gebiet abwickeln kann. Auf bayerischer Seite stehen dafür nun insgesamt 2 Mio. Euro Fördermittel zur Verfügung, d. h. jährlich rund 300.000 Euro für bayerische Antragsteller.

Ministerialrat Matthias Herderich (vorne rechts), Leiter des Referats Regionale Wirtschaftsförderung, Europäische territoriale Zusammenarbeit INTERREG A am Wirtschaftsministerium, und Dr. Birgit Seelbinder, Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern (vorne links), betonten, auf der bisher erfolgreichen Arbeit und bewährten Strukturen aufbauen zu wollen. Ähnlich äußerten sich auch František Čurka (hinten Mitte), Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen, und Regierungsdirektor Jochen Uebelhoer (hinten 2. v. li.) von der Regierung von Oberfranken. An dem Treffen nahmen außerdem Harald Ehm, Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern (hinten 2. v. re.) und sein Stellvertreter Alexander Dietz (hinten li.) teil, der für die Beratung von Antragstellern des Dispositionsfonds zuständig ist, sowie Dr. Christian Beermann vom Wirtschaftsministerium (hinten re.).

Auf der Grundlage dieses Vertrags genehmigte der Regionale Lenkungsausschuss der EUREGIO EGRENSIS bei seiner ersten Sitzung in der neuen Förderperiode Ende Juni 15 bayerische und 8 tschechische Kleinprojekte. Der Regionale Lenkungsausschuss (Gruppenfoto nächste Seite) ist das Vergabegremium, das über Kleinprojekte bis 25.000 Euro entscheidet, die aus dem Dispositionsfonds gefördert werden, der aus dem INTERREG-Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern - Tschechische Republik gespeist wird.

Die bayerische und die tschechische Delegation besteht aus jeweils sechs Mitgliedern. Die bayerische Delegation wird von der Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Dr. Birgit Seelbinder, geleitet, die tschechische Delegation von František Čurka, dem Präsidenten der böhmischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft.

Insgesamt konnten bei der Sitzung auf bayerischer Seite EU-Mittel in Höhe von rund 161.000 Euro und auf tschechischer Seite in Höhe von 88.000 Euro eingeplant werden. Bei seiner konstituierenden Sitzung traf das Gremium darüber hinaus grundlegende organisatorische Entscheidungen für die nächsten Jahre und gab sich eine Geschäftsordnung.

Nähere Informationen zur Förderung von Kleinprojekten finden sich auf der Euregio-Homepage. Die nächste Sitzung des Regionalen Lenkungsausschusses findet Ende Oktober statt. Spätester Einreichungstermin für Projekte, die auf dieser Sitzung behandelt werden, ist der 15.09.2016.

Ebenfalls im Juni tagte in Bischofsgrün (Landkreis Bayreuth) der gemeinsame bayerisch-tschechische Begleitausschuss des INTERREG-Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern - Tschechische Republik (Foto oben). Der Begleitausschuss ist das Entscheidungsgremium für das gesamte Programmgebiet und wird geleitet vom bayerischen Wirtschaftsministerium als Verwaltungsbehörde und vom tschechischen Ministerium für Regionalentwicklung als Nationale Behörde. Nach einer Begrüßung durch den Bürgermeister der Gemeinde Bischofsgrün, Stephan Unglaub, behandelte das Gremium an zwei Tagen insgesamt 61 Anträge für Großprojekte, von denen am Ende 35 eingeplant wurden, darunter auch einige Vorhaben aus dem Euregio-Gebiet. Nach dieser Sitzung sind aus dem Gesamtprogramm für das bayerisch-tschechische INTERREG-Gebiet rund 40 Prozent der verfügbaren Mittel verplant.

Die EUREGIO EGRENSIS hat im Begleitausschuss Sitz und Stimme. Sie war durch die beiden Präsidenten, Dr. Birgit Seelbinder und František Čurka, die beiden Geschäftsführer, Harald Ehm und Lubomír Kovář, sowie den stellvertretenden Geschäftsführer Alexander Dietz, vertreten.

### ➢ 20 Jahre Bayerisch-Tschechisches Gastschuljahr

Unter dem Titel „20 Jahre Bayerisch-Tschechisches Gastschuljahr in der EUREGIO EGRENSIS – Verbindungen früher & heute“ würdigte die EUREGIO EGRENSIS bei einer festlichen Jubiläumsfeier in der Fichtelgebirgshalle Wunsiedel das 20-jährige Bestehen ihres Gastschülerprojektes.

Mit dem Motto „Verbindungen früher & heute“ wurde der Blick dabei nicht nur auf ehemalige und aktuelle Gastschülerinnen und -schüler als Botschafter ihres Landes gelenkt, sondern auch auf Karl IV. und die ihm gewidmete bayerisch-

tschechische Landesausstellung. Staatssekretär Bernd Sibler vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (Foto oben) brachte in seiner Festansprache seine Wertschätzung und die Bedeutung des Projektes für die grenzüberschreitende Verständigung und Freundschaft zum Ausdruck. Mehr als 550 tschechische Gymnasiasten konnten im Lauf der Jahre ein Gastschuljahr an einem Gymnasium im bayerischen Teil der EUREGIO EGRENSIS verbringen.

**Generalkonsul PhDr. Milan Čoupek, RDin Andrea Fröba von der Bay. Staatskanzlei, Moderator Sebastian Kraft vom Bay. Rundfunk und Dr. Tomáš Jelínek, Geschäftsführer des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds (v. l. n. r.), diskutieren über die Bedeutung des Gastschuljahres.**

In einer Gesprächsrunde berichteten ein langjähriger Betreuungslehrer und einige ehemalige Gastschüler von ihren Erfahrungen und vom positiven Einfluss dieses Austauschjahres auf ihren weiteren Werdegang. Im Anschluss kamen Förderer und Unterstützer des Projektes auf der Bühne zu Wort, ohne deren langjährige und großzügige Begleitung das Gastschuljahr nicht existieren würde. Besonderer Dank ging dabei an die Bayerische Staatskanzlei und den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds für die finanzielle Förderung.

An der Veranstaltung nahmen zahlreiche aktuelle und ehemalige Gastschüler, Schulleiter und Betreuungslehrkräfte, Gastfamilien sowie politische und offizielle Vertreter aus der Region teil.

## ➢ Neues Beratungsbüro hat Arbeit aufgenommen

Im Beisein von Landrat Dr. Karl Döhler und Oberbürgermeister Oliver Weigel wurde im Juli das neue Beratungsbüro vorgestellt, das aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat gefördert wird (vgl. Euregio-Newsletter 01/2016).

**V. r. n. l.: OB Weigel, Landrat Dr. Döhler, R. Jodlbauer, Dr. Schäffler, Dr. Seelbinder, Geschäftsführer Ehm (Foto: A. Hautmann)**

Bei der Gelegenheit wurden die neuen Mitarbeiter Dr. Eva Schäffler und Robert Jodlbauer vorgestellt, die seit April bzw. Mai das Euregio-Team verstärken. Sie haben in den nächsten drei Jahren die Aufgabe, einerseits das Netzwerk und die Projektarbeit mit Tschechien zu intensivieren sowie andererseits europaweite Förderprogramme wie INTERREG B und INTERREG EUROPE in der Region stärker bekannt zu machen.

Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder erläuterte, dass die Bedeutung der Euregio als Förder- und Beratungsstelle damit wesentlich gesteigert wurde. Landrat Dr. Döhler, der auch Mitglied des Euregio-Präsidiums ist, zeigte sich zuversichtlich, dass nun Institutionen und Initiativen aus dem Landkreis Wunsiedel und darüber hinaus ihre internationalen Kontakte vertiefen könnten. Oberbürgermeister Weigel war erfreut, dass die Stadt Marktredwitz der Sitz des Beratungsbüros ist. Die Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS hat damit neben dem bisherigen Standort im Egerland-Kulturhaus an der Fikentscherstraße noch eine „Nebenstelle“ gegenüber in den Räumen der Volkshochschule.

Die bei der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern angesiedelte Einrichtung ist Ausfluss aus dem Entwicklungsgutachten für den bayerisch-tschechischen Grenzraum des Ministeriums – einer Initiative der bayerischen Landesentwicklung und Teil der „Heimatstrategie“. Grundlage dafür waren ein Antrag der EUREGIO EGRENSIS auf Einrichtung eines Beratungsbüros vom Dezember 2015 sowie ein Förderbescheid, den Staatsminister Dr. Markus Söder Ende Februar an Dr. Seelbinder übergeben hatte. Weitere ähnliche Beratungsbüros gibt es in der Oberpfalz und in Niederbayern.

## ➢ Jugendsommerlager 2016: Noch wenige Plätze frei!

Für das diesjährige Jugendsommerlager der EUREGIO EGRENSIS vom 1. bis 7. August sind noch wenige Plätze für bayerische Teilnehmer frei. Kurzentschlossene müssten sich schnell entscheiden, wenn sie bei einer erlebnisreichen Ferienwoche mit einem abwechslungsreichen Programm und spannenden interkulturellen Erfahrungen dabei sein wollen!

Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren aus Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz können sich kurzfristig für das Treffen mit tschechischen sowie sächsischen und thüringischen Jugendlichen anmelden. Ausgehend vom Jochen-Klepper-Haus in Selb-Plößberg im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge werden erfahrene Betreuer und Sprachanimateure mit den Jugendlichen ein interessantes Programm absolvieren, das Ausflüge und Besuche im Felsenlabyrinth, zum Greifvogelpark, ins Porzellanikon, ins Aquaforum Franzensbad oder eine Nachtwanderung vorsieht.

Nähere Infos zum Jugendsommerlager und zur Anmeldung gibt es im Internet unter www.euregio-egrensis.de/jugendsommerlager.htm oder in der Geschäftsstelle der Euregio.

## ➢ Präsidiumsmitglieder besuchen Pilsen

**Exkursion nach Pilsen: 1. Reihe v. li.: Präsident der EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen, František Čurka, Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern, Dr. Birgit Seelbinder, stellv. Regionspräsident Ivo Grüner, Landrat Thomas Ebeling. 2. Reihe v. li.: Landrat Wolfgang Lippert, OB Kurt Seggewiß, Dr. Eva Schäffler, Prof. Dr. Andrea Klug, HGF Thomas Koller, OB Dr. Harald Fichtner, Jan Přibáň, Landrat Klaus Peter Söllner. 3. Reihe v. li: Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern, Harald Ehm, Květa Nová, Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen, Lubomír Kovář, stellv. Geschäftsführer Alexander Dietz.**

Im April veranstaltete die EUREGIO EGRENSIS AG Bayern für die Mitglieder ihres Präsidiums eine Exkursion nach Pilsen. Die Teilnehmer erhielten die Möglichkeit, verschiedene Institutionen und Einrichtungen vor Ort kennenzulernen, die ebenfalls in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit tätig sind. Zunächst wurde die Gruppe vom stellv. Regionspräsidenten des Bezirks Pilsen, Ivo Grüner, im Bezirksamt empfangen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen besuchten die Euregio-Vertreter das Büro von Bayern Handwerk International, das Kontaktbüro der IHK Regensburg und abschließend das Koordinierungszentrum für deutsch-tschechischen Jugendaustausch TANDEM.

## ➢ Jahrespressekonferenz 2016 der EUREGIO EGRENSIS

**Gemeinsamer Euregio-Präsident Wolfgang Lippert und Generalkonsul PhDr. Jiří Kouděla**

In der Stadtbibliothek der Stadt Pößneck (Saale-Orla-Kreis) fand die diesjährige gemeinsame Jahrespressekonferenz der EUREGIO EGRENSIS unter der Leitung des amtierenden Gemeinsamen Euregio-Präsidenten Wolfgang Lippert statt. Als Gastredner betonte der Tschechische Generalkonsul in Dresden, PhDr. Jiří Kuděla, dass die deutsch-tschechischen Beziehungen in der Geschichte nie so gut waren wie heute. „25 Jahre lang sind wir gute Verbündete, Freunde und Partner“, sagte der Generalkonsul. Ebenfalls bereits seit 25 Jahren würden die Euroregionen an den Grenzen erfolgreich zusammenarbeiten. Auf staatlicher Ebene seien mit dem Nachbarschaftsvertrag 1992, der Deutsch-Tschechischen Erklärung 1997 und erst kürzlich 2015, mit dem Tschechisch-Deutschen Strategischen Dialog, der Rahmen für die Kooperation auf der staatlichen Ebene geschaffen und ständig erweitert worden. Dr. Birgit Seelbinder, die Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, František Čurka, Präsident der AG Böhmen, und Landrat Rolf Keil, Präsident der AG Sachsen/Thüringen, stellten ihre Bilanzberichte vor und gaben jeweils einen Ausblick auf neue Herausforderungen der Euregio-Arbeit.

## ➢ Grenzüberschreitende Aktivitäten abgestimmt

Die beiderseitigen grenzüberschreitenden Aktivitäten standen im Mittelpunkt eines Antrittsbesuchs, den die neue oberfränkische Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz der EUREGIO EGRENSIS abgestattet hat. Im Gespräch mit Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder und Geschäftsführer Harald Ehm in Marktredwitz ging es unter anderem um das aktuelle INTERREG-Förderprogramm und um die Initiative des bayerischen Landesentwicklungsministeriums zur Unterstützung des bayerisch-tschechischen Grenzraums.

Weitere Themen des Treffens waren der Ausbau der überregionalen Verkehrsverbindungen sowie die Vernetzung der Euregio mit der Regionalmarketinginitiative „Oberfranken Offensiv“ oder der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Regierungspräsidentin Piwernetz bekräftigte dabei ihre bereits zum Amtsantritt getroffene Aussage, dass ihr die Beziehungen zu Tschechien und vor allem zu den unmittelbar benachbarten Regionalämtern sehr wichtig seien. Sie sicherte deshalb der EUREGIO EGRENSIS ihre Unterstützung zu und verständigte sich mit den Euregio-Vertretern auf einen regelmäßigen Informationsaustausch.

## ➢ Euregio-Präsidentin Dr. Seelbinder mit Brückenbauerpreis geehrt

Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder ist Trägerin des Brückenbauer-Ehrenpreises, den das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) in Schönsee aus Anlass des zehnjährigen Bestehens Anfang April an drei hochrangige Persönlichkeiten verliehen hat, die in Politik, Verbänden und Institutionen prägend und wegweisend für die grenzüberschreitenden Beziehungen sind. Ehrenpreise erhielten, neben Seelbinder, auch Fürst Karel Schwarzenberg, Außenminister der Tschechischen Republik a. D., und Dr. h. c. Bernd Posselt, Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe und früherer Abgeordneter des Europäischen Parlaments. Den Brückenbauerpreis in der Kategorie

**V. l. n. r.: Hans Eibauer, Leiter des CeBB, Dr. Birgit Seelbinder, Fürst Karel Schwarzenberg, Dr. h. c. Bernd Posselt**

Partnerprojekte erhielt die vor 25 Jahren gegründete und sehr engagierte Schulpartnerschaft zwischen dem Joseph-von-Fraunhofer Gymnasium in Cham und dem Luděk-Pik-Gymnasium in Pilsen.

Staatssekretär Bernd Sibler vom bayerischen Kultusministerium würdigte in seiner Festrede die Leistung des CeBB für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die neuen Preisträger.

## II. Aus der Region

### ➢ Bayerische Landesentwicklung: neue grenzüberschreitende Zentrale Orte

Im Rahmen einer Überarbeitung des Bayerischen Landesentwicklungsprogramms (LEP) werden im Gebiet der EUREGIO EGRENSIS zwei neue grenzüberschreitende Oberzentren ausgewiesen. Der für Landesentwicklung zuständige Staatsminister Dr. Markus Söder teilte im Mai mit, dass das LEP künftig flexibler, dezentraler und regionaler werden solle. Daher solle u. a. das sog. Zentrale-Orte-System weiterentwickelt werden, um in ländlichen, strukturschwachen Räumen die flächendeckende, wohnortnahe Daseinsvorsorge zu sichern.

In diesem Zusammenhang werden Selb mit Aš/Asch sowie Waldsassen mit Cheb/Eger zu gemeinsamen, grenzüberschreitenden Oberzentren aufgewertet und stehen damit in Zukunft auf einer Stufe mit Bayreuth, Hof, Weiden oder Amberg. Während sich Selb mit Asch um diese Aufstufung beworben hatte, kam die Entscheidung für Waldsassen überraschend.

Oberzentren haben Vorteile bei der Vergabe bzw. beim Erhalt bestimmter öffentlicher Versorgungseinrichtungen, wie z. B. Gymnasien, Krankenhäuser oder Behörden, sie sind im Vorteil bei der Ansiedlung neuer Bau- oder Möbelmärkte, außerdem sind größere Verkaufsflächen für innenstadtrelevante Sortimente zulässig als in Orten niedrigerer Einstufung. Mit der Aufstufung neuer grenzüberschreitender Doppelzentren möchte die Staatsregierung überdies die Zusammenarbeit mit den Nachbarländern stärken.

Folgendes konkretes Beispiel verdeutlicht dies: Die Stadt Waldsassen etwa hat bereits vor Jahren ihr Freibad umfassend saniert und dafür EU-Mittel aus dem bayerisch-tschechischen INTERREG-Programm erhalten – und zwar nur deshalb, weil sie damals bereits ein gemeinsames Mittelzentrum mit Eger bildete und nachweisen konnte, dass das Freibad auch für die tschechische Nachbarstadt eine wichtige Freizeiteinrichtung darstellt, da es dort etwas Vergleichbares nicht gibt.

### ➢ 25 Jahre Gemeindepartnerschaft Neusorg-Skalná

Anfang Juni konnten die Gemeinde Neusorg (Landkreis Tirschenreuth) und die westböhmische Gemeinde Skalná (Wildstein) auf 25 Jahre einer lebendigen grenzüberschreitenden Partnerschaft zurückblicken. Der offizielle Partnerschaftsvertrag der beiden Gemeinden wurde am 01.06.1991 unterzeichnet. Damit gehört die Partnerschaft zu einer der frühesten Kommunalpartnerschaften im Euregio-Gebiet nach der Grenzöffnung.

Bürgermeister Peter König und seine Amtskollegin Rita Skalová nahmen dies zum Anlass, um gemeinsam mit der EUREGIO EGRENSIS in die Zukunft zu blicken. Bei einem Gespräch mit Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder, Geschäftsführer Harald Ehm und seinem Stellvertreter Alexander Dietz informierten sich die beiden Bürgermeister über die neue Förderperiode des Ziel-ETZ-Programms Bayern-Tschechien und stellten neue Projektideen vor.

## III. Aus unserem Nachbarland

### ➢ Tschechische Republik nennt sich jetzt offiziell „Tschechien“

Die höchsten Repräsentanten der Tschechischen Republik haben beschlossen, den Ein-Wort-Namen Česko in die offizielle UN-Staatenliste eintragen zu lassen. Der Begriff soll sich als Marke etablieren, etwa im Sport, im Tourismus oder als Herkunftsangabe bestimmter Produkte.

Schon seit Beginn der Eigenstaatlichkeit 1993 wurde nach einem geeigneten offiziellen Kurznamen für Česká republika gesucht. Künftig soll das Nachbarland nun auf Deutsch „Tschechien“ heißen, auf Englisch „Czechia“, auf Französisch „la Tchéquie“, auf Spanisch „Chequia“. Im Sprachgebrauch des Landes hat sich Česko bereits seit längerem eingebürgert, „Tschechische Republik“ wird im tschechischen Alltag ebenso wenig verwendet, wie in Deutschland „Bundesrepublik Deutschland“ oder in Dänemark „Königreich Dänemark“.

Der alte Begriff „Tschechei“ ist hingegen politisch nicht korrekt und auch international nicht akzeptiert, da er an die von den Nationalsozialisten geprägte Wortschöpfung „Rest-Tschechei“ erinnert, die im Zusammenhang mit der Errichtung des Protektorats Böhmen und Mähren im Jahr 1939 steht.

In der UN-Datei hat jeder Staat seine offizielle politische Bezeichnung, wahlweise kann zusätzlich noch eine verkürzte geographische Version als Zweitname eingetragen werden. Für beide Namen werden auch Übersetzungen in die offiziellen UN-Sprachen Englisch, Französisch, Arabisch, Chinesisch, Russisch und Spanisch in der Liste geführt.

### ➢ Bayerisch-Tschechische Landesausstellung Karl IV. in Prag und Nürnberg

Die Tschechische Republik und der Freistaat Bayern nehmen den 700. Geburtstag Kaiser Karls IV. zum Anlass für eine gemeinsame Landesausstellung, die Mitte Mai in Prag eröffnet wurde. Veranstalter und Organisatoren sind das Haus der Bayerischen Geschichte und die Nationalgalerie Prag.

Die Ausstellung wird seit 15. Mai bis zum 25. September 2016 in der Wallenstein-Reitschule in Prag präsentiert und vom 20. Oktober 2016 bis zum 5. März 2017 im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg zu sehen sein. Begleitet wird die Landesausstellung von einem internationalen Rahmenprogramm. Nähere Informationen unter www.hdbg.de/karl.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg.
Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.
Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.eu archiviert.
Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).
Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm
Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.
Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.